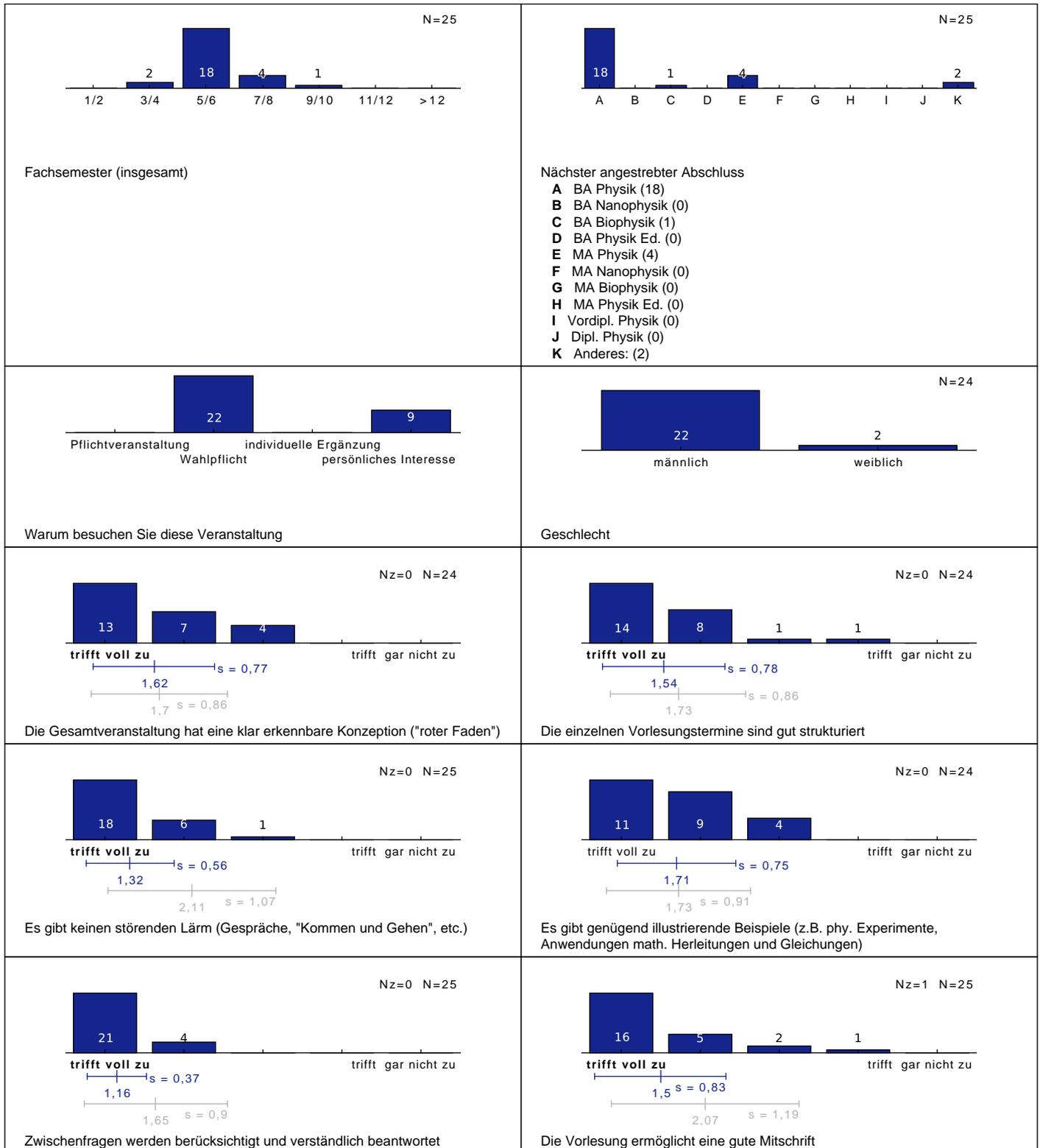
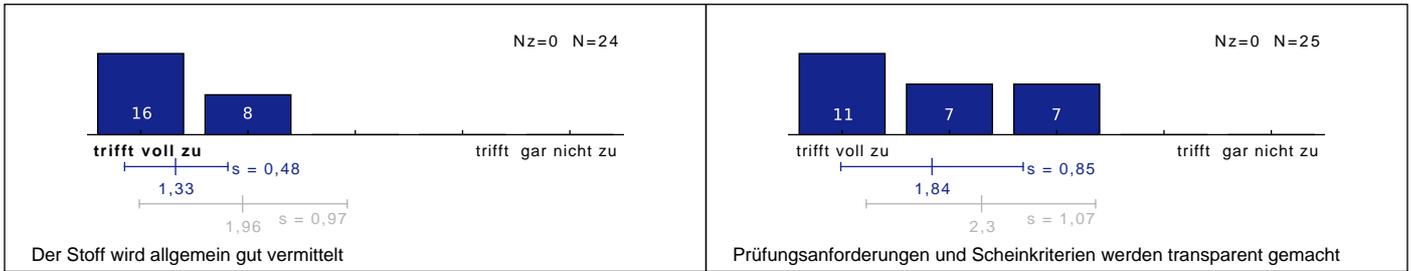


Auswertung zur Veranstaltung Kernphysik

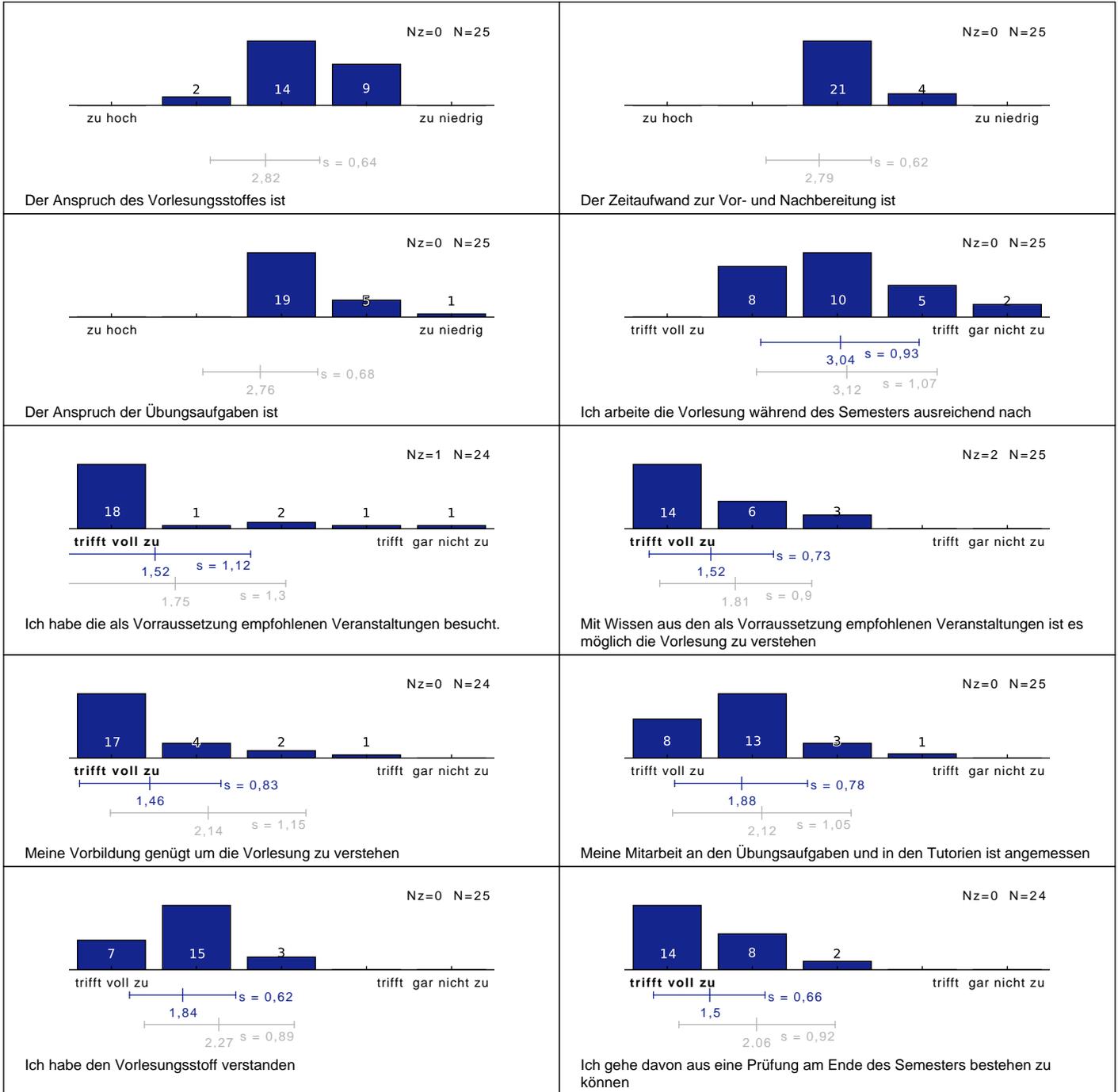
Liebe Dozentin, lieber Dozent,
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.
 Zu dieser Veranstaltung wurden 25 Bewertungen abgegeben.
 Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.
 Mit freundlichen Grüßen,
 Das Evaluationsteam

Fragebogen zur Evaluation von Lehrveranstaltungen





Anspruch und Aufwand

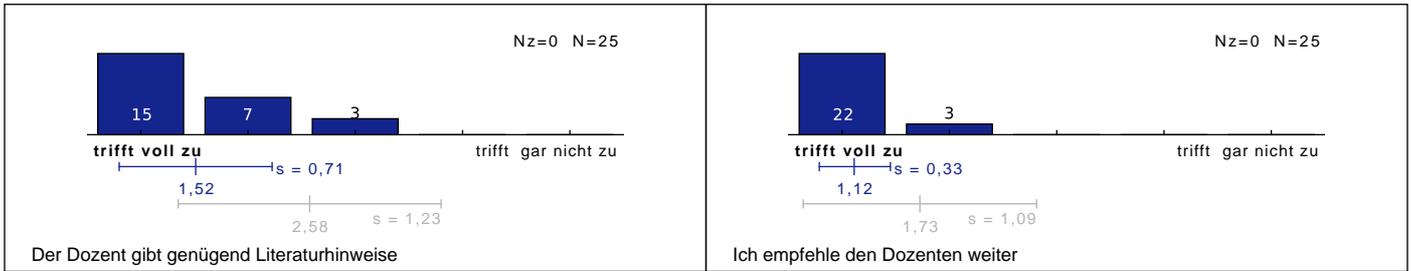


Auf welche Weise arbeiten Sie für die Lehrveranstaltung:

<p>Nz=0 N=25</p> <p>Nacharbeit anhand der eigenen Mitschrift/ des Skripts</p>	<p>Nz=0 N=25</p> <p>Lesen angegebener oder weiterer Literatur</p>
<p>Nz=0 N=25</p> <p>Nacharbeiten des Stoffes in einer Arbeitsgruppe</p>	<p>Nz=0 N=25</p> <p>Mein Zeitaufwand für Übungen, Vor- und Nachbereitung beträgt (pro Woche)</p>
<p>Nz=0 N=25</p> <p>Wie häufig kamen sie zu der Lehrveranstaltung?</p>	<p>Nz=0 N=25</p> <p>Ich empfehle die Vorlesung weiter</p>
<p>Nz=0 N=25</p> <p>Ich hätte die Veranstaltung auch besucht, wenn sie in gleicher Qualität auf Englisch (Deutsch) angeboten worden wäre.</p>	

zum/zur Dozent/in

<p>Nz=0 N=25</p> <p>Der Dozent wirkt motiviert</p>	<p>Nz=0 N=25</p> <p>Der Dozent ist gut zu verstehen (Aussprache, Lautstärke, etc.)</p>
<p>Nz=0 N=25</p> <p>Das Tafelbild/ die Folien sind hilfreich, tragen zum Verständnis bei</p>	<p>Nz=0 N=25</p> <p>Das Tempo des Vortragenden ist</p>



Freie Antworten bei Auswahlfragen

Fragebogen zur Evaluation von Lehrveranstaltungen

Nächster angestrebter Abschluss

- BA NWI
- BA NWI

Freitextkommentare

Fragebogen zur Evaluation von Lehrveranstaltungen

Anspruch und Aufwand

Auf welche Weise arbeiten Sie für die Lehrveranstaltung:

zum/zur Dozent/in

Kommentare (Anregungen, Lob, Kritik, differenzierte Beurteilung) - bitte immer ausfüllen und deutlich schreiben:

- Übungsaufgaben wie Zusatzaufgabe beim 3-Teilchen-Zerfall sehr interessant / andere dagegen eher stumpfes einsetzen.
- Bislang motiviertester Professor überhaupt
besonders gut: Hinweis auf Literatur / Aktuelle Artikel zum Thema.
- Man merkt sehr gut, das dem Dozenten die StudentInnen am Herzen liegen, weiter so.
- Prof Schnack macht soweit beurteilbar das beste aus der Konzeption der Vorlesung, Dies ist aber leider nicht gelungen. Da es eine Experimentalveranstaltung ist, werden viele spannende Themen nur grob angerissen und man geht nicht wirklich mit dem Gefühl etwas wirklich verstanden zu haben, aus der Vorlesung.
- Die Bedeutung und Relevanz von Leseaufgaben im Hinblick auf die Klausur ist nicht deutlich zu erkennen.
- Vollständige Sätze anstatt sehr knapper Stichpunkte im Tafelbild wären Wünschenswert.
Mehr Rechenaufgaben in den Übungen.
- Sehr motiviert
Weniger Lesen in Übungen wäre wünschenswert, dafür mehr rechnen
- Mehr Rechenaufgaben in den Übungen. Es fällt schwer sich eine Vorstellung von möglichen Klausuraufgaben zu machen.
Gern ausführlichere Herleitungen bzw inhaltlich mehr in die Tiefe gehen.
- Obwohl die Vorlesung sehr früh (830) beginnt und man noch ein wenig müde ist (grade mit weiterem Anfahrtsweg) wirkt sich die positive und motivierte Grundstimmung sehr gut auf den gesamten restlichen Tag aus.
- Sie machen das sehr gut, ich freue mich immer auf die Vorlesung (und das ist wirklich bei weitem leider nicht immer der Fall)
Sie haben Freude daran und können diese weitergeben.
- Vorlesung ist sehr Lebendig
Neben dem Vorlesungsstoff werden viel historische Hintergründe und Allgemeinwissen vermittelt.
- Hätte inhaltlich manchmal gerne mehr Vertiefung oder Zusammenhänge zum verstehen.

Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Höhe des Balkens proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist durch eine erhöhte Schriftgröße gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.
- N ist die Gesamtzahl der Nennungen
- Nz ist die Anzahl der Verweigerungen